



# Ideensplitter Berufliche Orientierung

## SCHNUPPER MAL REIN - FRÜHZEITIGES UND JAHRGANGSÜBERGREIFENDES KENNENLERNEN DER BERUFSWELT

Um Schüler\*innen frühzeitig an das Thema Berufswelt und -wahl heranzuführen, gibt es an der Montessorischule Jena das jahrgangsübergreifende Projekt „Schnupper Mal rein“. Hier werden schon die Jüngsten an das Thema „Arbeitswelt“ herangeführt. An dem jährlich durchgeführten Projekttag nehmen alle Schüler\*innen von der Klassenstufe 1 bis 11 teil. Wobei nicht alle Angebote für alle Jahrgangsstufen verfügbar sind. So gibt es beispielsweise explizite Möglichkeiten zur Studienorientierung für die Klassenstufen 11.

Um möglichst für jeden Heranwachsenden ein passendes Angebot vorzuhalten, stehen verschiedene Alternativen zur Verfügung. Diese reichen von Eltern, die ihre Berufe vorstellen, über Betriebsbesichtigungen/ Exkursionen ins Klärwerk oder dem Botanischen Garten bis hin zu einer Vorstellung beruflicher Perspektiven in wissenschaftlichen Forschungsinstitutionen der Region.

Die Veranstaltung ist für alle Schüler\*innen verpflichtend. Als Schulveranstaltung ist der Versicherungsschutz für die Jugendlichen und Lehrkräfte gewährleistet.

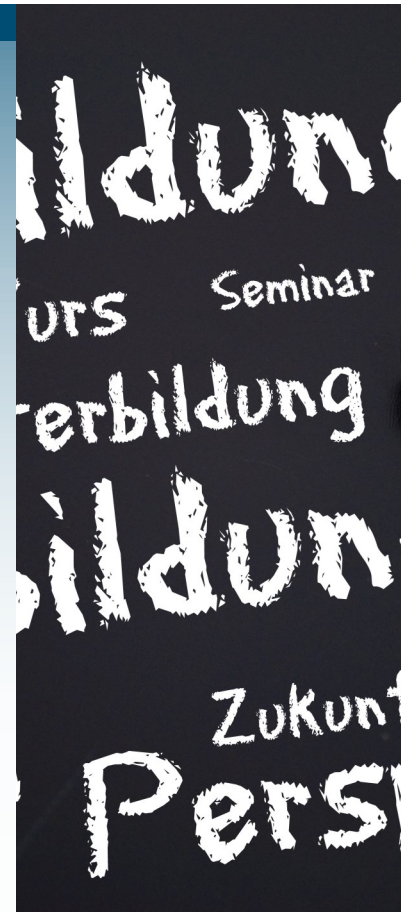
### Durchführungsoption:

#### 1. Erhebung der Interessen der Schüler\*innen

Erfragen Sie die Interessen der Schüler\*innen. Insbesondere ab Jahrgangsstufe 7 ist dies wichtig, damit die Jugendlichen den Projekttag gezielt für ihre individuelle Berufliche Orientierung nutzen können.

#### 2. Planung im Team

Besprechen Sie mit Ihrem Schulteam, welche Interessen die Jugendlichen geäußert haben und welche Ressourcen für den Projekttag genutzt werden können, z. B. durch die Einbindung von Eltern. Benennen und koordinieren Sie die Verantwortlichkeiten für die Ansprache der beteiligten Partner.



### TIPP

Erfragen Sie direkt im Aufnahme-gespräch an der Schule bei den Eltern Mitwirkungsoptionen. Sie können sich beispielsweise im Rahmen von Projekttagen einbringen, durch Vorstellung des eigenen Berufes oder durch Organisation einer Betriebsbesichtigung. Lassen Sie dies durch die Eltern in einem „Steckbrief“ eintragen. Dies erhöht die Verbindlichkeit.

### KONTAKT

Projektteam „Gute Berufsorientierung sichtbar machen“

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.

Hochheimer Straße 47

99094 Erfurt

Telefon: 0361 60155 334

Telefax: 0361 60155 399

Mail: [berufsorientierung@bwtw.de](mailto:berufsorientierung@bwtw.de)

Förderung durch:

## Montessorischule Jena

Basis der Arbeit an der Montessorischule Jena ist die Reformpädagogik Maria Montessoris. Mit dem Grundgedanken „Hilf mir, es selbst zu tun“ geht die Pädagogik auf die Bedürfnisse, Talente und Begabungen des einzelnen Kindes ein und unterstützt die natürliche Freude des Kindes am Lernen. Die Montessorischule Jena verfolgt als Gemeinschaftsschule das Ziel, Kinder und Jugendliche möglichst lang gemeinsam zu unterrichten. Derzeit lernen 659 Schüler\*innen mit unterschiedlichen Voraussetzungen an der Schule in den Klassenstufen 1 - 12. Wobei die Klassenstufen 1/2/3 sowie die Klassenstufen 4/5/6 jeweils in jahrgangsübergreifenden Teams unterrichtet werden. Ein pädagogisches Element im Kontext der Förderung der Schüler\*innen ist das „Praktische Lernen“. In diesem Handlungsfeld ist die Schülerfirma „Monte Company“ zugeordnet und fester Bestandteil des Wahlpflichtfaches in Klasse 9 und 10. Im Rahmen der Begabungsförderung initiiert die Schule jährlich ein Speziallager „Mensch-Natur-Technik“ für 18 interessierte und naturwissenschaftlich orientierte Schüler\*innen der 6. Klasse. Die Einbindung der Eltern spielt eine wichtige Rolle in der Schulgemeinschaft der Montessorischule Jena. So engagieren sich die Eltern im Rahmen der Elternakademie, tragen ihre Mitwirkungsmöglichkeiten in die „Elternkartei“ ein und organisieren einen Adventsbasar.

Im Jahr 2017 wurde die Montessorischule Jena erstmalig mit dem „Thüringer Berufswahl-SIEGEL“ ausgezeichnet. Im gleichen Jahr wurde die Schule Landessieger im Schulwettbewerb „Starke Schule. Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen“.

### 3. Ansprache von Unternehmen

Die Interessenabfrage der Schüler\*innen sollte Basis für die Auswahl von Unternehmen oder Hochschulen sein, um so den Unterstützungsbedarfen der Jugendlichen Rechnung zu tragen und gleichsam eine hohe Motivation zur aktiven Teilnahme seitens der Schüler\*innen zu gewährleisten.

Planen Sie für die Ansprache der Unternehmen, Hochschulen und wissenschaftlichen Institute sowie weiterer Partner genügend Zeit ein. Gerade größere Unternehmen müssen vielfältige Entscheidungsebenen, z. T. überregional einbinden. Es empfiehlt sich daher ein zeitlicher Vorlauf von ca. 6 - 9 Monaten.

### 4. Vorbereitung der Schüler\*innen auf den Projekttag

Insbesondere in der Klassenleiterstunde werden die Jugendlichen auf das Projekt „Schnupper Mal rein“ inhaltlich vorbereitet. Planen Sie hierfür genügend Zeit ein. Neben der Erläuterung der allgemeinen Zielstellung des Projekttages, sollten die Schüler\*innen Gelegenheit haben, individuelle Zielstellungen für den Projekttag zu erarbeiten. Anschließend erfolgt die Vorstellung der verschiedenen Angebote und Einrichtungen. Auf dieser Basis kann der Jugendliche eine begründete Einwahl vornehmen und sollte dies auch kommunizieren. In einem folgenden Schritt erfolgt die begleitete Erarbeitung von individuellen Aufgabenstellungen für den Projekttag. Diese sollten den Lernfortschritt der Schüler\*innen unterstützen und möglichst transparent machen. Achten Sie auf Bezüge zur Beruflichen Orientierung.

### 5. Nachbereitung des Projekttages mit beteiligten Partnern

Werten Sie den Projekttag gemeinsam mit den beteiligten Partnern aus. Reflektieren Sie die gesammelten Erfahrungen und überlegen Sie gemeinsam eine Weiterentwicklung für das kommende Jahr.

Notieren Sie diese - als Gedankenstütze für alle Beteiligten - schriftlich. So kann effektiv an Vorerfahrungen angeknüpft werden.

### 6. Auswertung mit den Schüler\*innen

Erfragen Sie bei den Schüler\*innen ein Feedback zum Projekttag. Dies kann durch einen Fragebogen oder eine geeignete Feedbackmethode geschehen. Motivieren Sie die Jugendlichen zur Entwicklung eigener Ideen für eine schülerseitige Mitwirkung/ Unterstützung. Dies fördert die Selbstwirksamkeit und Selbstverantwortung für die eigene Entwicklung.

### 7. Auswertung im Team

Besprechen Sie im Nachgang des Projekttages die Erfahrungen im Kollegium. Informieren Sie auch über die Rückmeldungen der externen Partner und der Jugendlichen und reflektieren diese im Team. Überlegen Sie gemeinsam Veränderungen für das neue Jahr.

**Tipp:** Beziehen Sie von Anfang an Ihre Partnerin bzw. Ihren Partner der Agentur für Arbeit in die Planung und Umsetzung ein. Sie erhalten so wichtige Unterstützung.

Gesammelte Erfahrungen können in den Beratungsprozess mit den Jugendlichen einfließen.